


## Trauriger Findlingshund sucht neues Zuhause

30 | 30.08.10 

*Schwer krank wurde der ausgesetzte Vierbeiner in einem Privatgarten gefunden*

**Die Mitarbeiter der Tierrettung des Österreichischen Tierschutzvereins konnten den lieben, französischen Schäferhund gerade noch retten. „Wolfi“ dürfte aus Polen oder Tschechien stammen und hier in Salzburg einfach seinem Schicksal überlassen worden sein.**



Wer kann diesem Blick widerstehen? „Wolfi“ dürfte aus einem unserer östlichen Nachbarländer stammen und in Salzburg ausgesetzt worden sein. Er hofft auf Menschen, die es besser mit ihm meinen. Foto: ÖTV

finden würde, sobald er sich ganz erholt hat.

### **Rund 18 Einsätze im Monat**

Der Österreichische Tierschutzverein setzt sich Österreichweit für die Belange der Tiere ein. Das Aufgabengebiet dieser gemeinnützigen, unpolitischen und überkonfessionellen Tierschutzorganisation umfasst außer der Rettung und Unterbringung von Tieren auch aufklärende Tierschutzarbeit. Auf den „Franz von Assisi-Höfen“ finden alle kranken oder nicht mehr gewollten Vierbeiner ein artgerechtes und liebevolles Zuhause. Derzeit leben auf den „Assisi-Höfen“ etwa 220 Tiere aller Arten wie Hunde, Katzen, Lamas, Pferde, Schweine, Ziegen, Schafe, Enten, Hasen, Vögel, sogar Geckos. Immer wieder können Tiere auch an gute Plätze vergeben werden.

**Tierfreunde, die „Wolfi“ ein schönes Platzerl bieten möchten, wenden sich bitte direkt an den Österreichischen Tierschutzverein, Tel.Nr. 0664-2210717. Informationen über den Österreichischen Tierschutzverein unter [www.tierschutzverein.at](http://www.tierschutzverein.at).**

Dass in der Urlaubszeit gewissenlose Menschen ihre Haustiere besonders gerne einfach „entsorgen“, weil sie ihnen zur Last geworden sind, ist leider traurige Realität. Konsequenz: Die Tierheime quellen über, Tierrettungen sind im Dauereinsatz. Offenbar hat auch „Wolfi“ solch ein tragisches Schicksal ereilt. „Eine Dame aus Wals hat ganz aufgeregt unsere Tierrettung angerufen. Sie war gerade vom Urlaub zurückgekommen und hat in ihrem Garten einen großen regungslosen Hund gefunden“, schildert Susanne Hemetsberger, Geschäftsführerin des Österreichischen Tierschutzverein in Salzburg. Als die Mitarbeiter der Tierrettung eintrafen, fanden sie das arme Tier unter einer Hecke liegend. Auf das Grundstück gelangt sein dürfte es durch eine kleine Lücke im Zaun. Und verzweifelt dürfte der Hund auch versucht haben, wieder aus dem Garten zu kommen. Erkennbar an vielen gegrabenen Löchern entlang der Hecke. Das Tier reagierte weder auf Ansprechen noch auf Berührungen. Der Tierarzt des Österreichischen Tierschutzvereins diagnostizierte bei dem (vermutlich) französischen Schäferhund hohes Fieber und eine schwere Lungenentzündung. Die Überlebenschancen von „Wolfi“, wie ihn die Tierpfleger in der Zwischenzeit liebevoll getauft haben, standen sehr schlecht. „Der Hund ist weder gechipt noch registriert und im Ohr hat er eine schwach zu erkennende Tätowierung. Deshalb gehen wir davon aus, dass er aus Polen oder Tschechien stammt und in Salzburg einfach ausgesetzt wurde“, erzählt Susanne Hemetsberger weiter. Im Moment lebt „Wolfi“ auf einem „Franz von Assisi-Hof“ und erholt sich von Tag zu Tag besser. Er kann schon wieder selber stehen und freut sich riesig über die liebevolle Zuwendung und die Streicheleinheiten, die er dort bekommt. Besonders schön wäre es aber, wenn „Wolfi“ bei Tierfreunden ein neues und sicheres Zuhause

## Irmgard Schwab

---